



**Bild links:** Novize Damian referiert über das Geistliche Tagebuch unseres Gründers.

**Bild Mitte:** Novize Steve aus Indien spricht über seine Erfahrungen mit P. Jordans Tagebuch.

**Bild rechts:** Novize Dominik und Novizenmeister P. Artur.

## Freuden und Sorgen mit dem Nachwuchs.

**Unsere Berufungspastoral und die Ausbildungsförderung geschehen nicht in einem Schutzraum, sondern im Spannungsfeld der wirtschaftlichen und politischen Gegebenheiten im ostasiatischem Raum.**

Ende Oktober 2006 mußten wir mit Schrecken feststellen, dass Bruder Indika aus Sri Lanka am Non-Hodgkins-Lymphoma leidet. Das ist eine Krebsart, die sich über das Lymphsystem ausbreitet. Laut Arzt liegen die Heilungschancen bei 85 Prozent. Jetzt ist Bruder Indika zu Hause in Sri Lanka und unterzieht sich einer langen und auch teuren Therapie. Wir hoffen und beten jeden Tag, dass alles gut geht, in erster Linie um seiner selbst willen, aber auch um unserer Gründung in Sri Lanka willen. Bruder Indika ist nämlich der einzige Singhalese in der Gruppe. Im Moment haben wir nur Tamilen aus Sri Lanka. In der gegenwärtigen Bürgerkriegssituation, in der jeder tamilische Mann erstmal als Rebelle verdächtigt wird, hat das auch Konsequenzen für unsere Zukunftsplanung in Sri Lanka. Im Moment entwickeln sich unsere tamilischen Brüder aus Sri Lanka viel versprechend. Sie sind guten Mutes, aber auch etwas besorgt um ihre Familien zu Hause. Wir können nur hoffen, dass dieses krisengeschüttelte Land endlich einmal zur Ruhe kommt.

Durch guten Zulauf aus Vietnam sind die Vietnamesen jetzt mit zehn Mitgliedern die größte Gruppe in unserer Kommunität. Es könnten schon mehr sein, denn wir erwarteten zu Beginn des Jahres Neuzugänge aus Vietnam. Dummerweise war zu dieser Zeit gerade Ostasiengipfel auf den Philippinen und es gab eine Terrordrohung aus Vietnam. Die philippinischen Sicherheitskräfte waren deshalb ziemlich angespannt und haben besonders Reisende aus Vietnam unter die Lupe genommen. Unsere Brüder haben es nur bis zum Flughafen geschafft. Sie wurden als Sicherheitsrisiko eingestuft und gleich wieder ins nächste Flugzeug nach Vietnam gesetzt. Wir versuchten die Lage über die Einwanderungsbehörde zu klären und haben eine Woche später noch einen Versuch gestartet. Und nochmals sind sie gleich wieder am Flughafen abgeblitzt, da sie bei der Polizei auch schon auf der schwarzen Liste standen. Das war ein Fall von dumm gelaufen.